



# Online Dating

Jedes dritte Paar lernt sich online kennen



# Online-Dating

Jedes dritte Paar lernt sich online kennen

VON AMMIRO GONZALÉZ

Der Soziologe Dirk Bäcker nennt das Internet die vierte Stufe der Kommunikationsentwicklung neben Sprache, Schrift und Buchdruck.

Seit dem Internetboom im Jahre 2000 ist ein Phänomen immer stärker in den Vordergrund getreten: Jede private Person, und erst recht jede Firma, wollte an das globale Netz angeschlossen sein. Yahoo war eine der ersten Firmen mit einem Chat mit anderen Teilnehmern weltweit.

## Schon damals hat das Fieber angefangen

Ich chatte schon lange, und vorzugsweise – als Mann – mit Frauen. Vielleicht, so die Hoffnung, treffe ich meinen Traumpartnerin im Netz, womöglich auf einem anderen Kontinent oder aus einer exotischen Region. Als Mann mit einem (fremden) Mann zu chatten galt für gewöhnlich als nicht angebracht, außer in einem Schwulen-Chat.

Nach dieser Chatphase, welche den Unternehmern nicht immer direkt Geld brachte, folgten Datingbörsen. In solchen Börsen konnte man die Profile und Photos von vielen verschiedenen jungen Frauen oder Männern in der Partnersuche anschauen.

Rein theoretisch war es ein sehr gutes Konzept: Zuerst einen Partner nach Geschmack und Aussehen online zu finden und danach den- oder dieselbe im echten Leben kennenzulernen. Das ermöglicht weltweite Partnersuche vom heimischen Computer aus. Noch dazu konnte man eine stetig zuwachsende Benutzerzahl erwarten.

Weil die Firmen aber mit Ihren Datingbörsen Geld verdienen wollen, wurden verschiedene Zahlungsmodelle eingeführt. Entweder kann man dem Partner einen Strauß Blumen virtuell oder real gegen Aufpreis zuschicken oder es gilt das Konzept der „Ladies Night“. Das heißt, nur Frauen oder nur Männer können sich kostenlos mit dem anderen Geschlecht unterhalten oder es gilt eine andere Beschränkung.

## Seriöse Karteileichen

Dennoch lernt sich jedes dritte Paar online kennen und neue Services wie „Elitepartner“ oder „Parship“ haben Einzug gefunden. Für eine geringe monatliche Gebühr soll der Partner passend zum eigenen Profil gefunden und auf Seriosität geprüft werden. Diese Firmen ver-

sprechen mit wissenschaftlichen Methoden den idealen Partner zu finden.

Leider werden die Versprechen nicht immer eingelöst. So begegnen dem Nutzer viele Karteileichen, unvollständige Profile und unpassende Vorschläge. Hier gilt nicht unbedingt, dass Seriosität gleich Geld kosten sollte. Manche Portale wollen dagegen erst nach einer Personalausweiskopie Profile freischalten. Dies erhöht natürlich die Zuverlässigkeit der Angaben.

In allen Fällen gibt es aber keine Garantie, dass die gegebenen Informationen der vollkommenen Wahrheit entsprechen. Vielmehr sind es Wahrscheinlichkeiten. Im Internet wie im echten Leben kann es zu guten Beziehungen kommen. Wichtig ist natürlich gute Selbstvermarktung, man(n) oder frau sollte aber in jedem Fall ehrlich sein, denn Lügen haben bekanntlich kurze Beine.

## Worauf kommt es wirklich an?

Sogar wenn man im wirklichen Leben seinen Trampartner kennengelernt hat, sollte man nicht ganz unvorbereitet in das Werben um seine andere Hälfte in spe einsteigen. Worauf achten Singles?

Für alle Nationen ist es wichtig, kreativ beim Küssen oder beim Flirten zu sein. Beispielsweise sollten keine ausgelutschten Machosprüche angebracht werden oder Frauen ohne sie zu kennen gleich ein Drink spendiert werden – plumpe Bestechung ist für die meisten Frauen einfach unter ihrer Würde.

Die echten Romantiker sind einer Umfrage von von „Friendscout24“ zufolge die Deutschen und die Spanier. Für Deutsche und für Franzosen sollte ein Kuss zärtlich und leidenschaftlich sein. Franzosen bevorzugen dabei einen angenehmen Atem, Italiener und Spanier schätzen dagegen die Spontanität eines Kusses. In einer Hinsicht haben die Deutschen beim Küssen allerdings noch dringend Nachholbedarf: 85 % der Franzosen, 81 % der Italiener 79 % der Spanier haben eine gute Selbsteinschätzung beim Küssen, in Deutschland sind es nur 30 %.

Küssen ist aber nicht alles: der ideale Partner sollte Humor haben, schön aussehen, klug sein und für den Partner da sein. Ein guter Charakter zählt sehr viel. Jedoch ist die Beziehung und eigentlich bereits der erste Eindruck wie die meisten Sachen im Leben rein subjektiv.

## Fazit

Mann bzw. Frau sollte sich trauen, voller Optimismus an das Dating heranzugehen und vor allem natürlich zu sein.

Traue dich mal Mädchen anzusprechen und gehe auf sie zu, denn desto hübscher das Mädchen, umso einsamer.

– „Wave“ aus Yahoo - Answers



## Nichts kann die Realität ersetzen

Laut einer Umfrage sollen nur die wenigsten Nutzer gute Erfahrungen mit Datingbörsen gemacht haben.

Dies ist verständlich, da Soziologen glauben, dass eine Beziehung wesentlich von unserer Zusammenarbeit und von äußeren Umständen abhängig ist. Demnach ist es besser, sich real kennenzulernen und sich dann für oder gegen eine Beziehung zu entscheiden.

Dabei spielt das Aussehen genauso eine Rolle wie die Überprüfbarkeit der Aussagen. Im echten Leben sind Aussehen eines Menschen, seine Bewegungen, der Geruch, die Stimme entscheidend. Wenn ein Mensch vor mir steht, kann ich im Gegensatz zum Chat oder Datingbörsen bestätigen, dass wirklich eine junge Frau vor mir steht. Man kann schneller herausfinden, wie wahr die Geschichte ist, welche mir die Person erzählt, beispielsweise durch konträre Angaben oder gefühlte Unstimmigkeiten. Leider helfen auch geprüfte Bilder auf z.B. „Edarling“ nicht weiter, da man schließlich nicht unbedingt seine eigene Personalausweisnummer zur Bestätigung eingeben muss.

